

SI-Newsletter Juni 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten den Newsletter 2/2014 des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland (SI). Wir stellen Ihnen neue Publikationen vor und weisen auf interessante Veranstaltungen hin. Der Termin für die Jahrestagung des SI steht fest: 27. bis 29. Oktober in Loccum. Es werden Forschungsprojekte zur Kirchengemeinde vorgestellt und diskutiert. Sie können sich schon jetzt anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihre Renate Giesler

INHALT

- ❖ [Veranstaltungen](#)
- ❖ [Tagungsdokumentation](#)
- ❖ [Neue Publikationen](#)
- ❖ [Zur Person](#)

❖ **Veranstaltungen**

15. Juli in Göttingen **Inklusion braucht tragende Beziehungen**

Vortrag von Gerhard Wegner in der Christophorusgemeinde, Theodor-Heuss-Str. 47-49.
Veranstalter: Stadtakademie Göttingen

[zum Programm](#)

19. September in Kiel **"Das Alter im theologischen Diskurs".**

Öffentlicher Abendvortrag von Gerhard Wegner im Rahmen der Internationalen Konferenz "Alter und Selbstbeschränkung". Kunsthalle zu Kiel.

[zum Programm](#)

23. - 24. September in Hamburg **"Welt-retten" konkret: Was hindert und was hilft bei der "Großen Transformation"?**

Eine Veranstaltung des KDA und der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Kooperation mit dem SI der EKD. Tagungsort: Hotel Engel, Hamburg-Niendorf.

[zum Programm](#)

27. - 29. Oktober in Loccum **Die Basis der Kirche. Neue Forschungen zur Kirchengemeinde**

Jahrestagung des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, eine Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum

Kirchengemeinden sind die Orte, in denen religiöses Leben stattfindet. Trotzdem ist erstaunlich wenig bekannt über ihre Organisationsformen, ihr Selbstverständnis und die Arbeit vor Ort. Gleichzeitig werden viele Erwartungen an sie herangetragen. Auf der Tagung werden Forschungsprojekte zur Kirchengemeinde vorgestellt und diskutiert, darunter auch erstmalig die Ergebnisse einer deutschlandweiten, repräsentativen Untersuchung von evangelischen Kirchengemeinden.

[zum Programm](#)
[Anmeldung per E-Mail](#)

» Tagungsdokumentation online

18. Juni in Berlin:
"Gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft"
Kongress der Ökumenischen Sozialinitiative des Rates der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz

400 Vertreter und Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft sowie kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Verbänden nahmen an dem Kongress teil. Der Ende Februar 2014 veröffentlichte Text, Kommentare, Gastbeiträge sowie Berichte zur Tagung finden Sie auf der [Website](#).

[Siehe auch EKD-Pressemitteilung](#)

4. - 5. April in Berlin:
Internationaler Kongress "Protestantische Ethik und moderner Sozialstaat"

Referate und eine ausführliche Tagungsdokumentation finden Sie auf der [SI-Website](#)

» Publikationen

Engagement und Indifferenz. Kirchenmitgliedschaft als soziale Praxis.

V. EKD-Erhebung über Kirchenmitgliedschaft, Evangelische Kirche in Deutschland (Hg.), Hannover März 2014, ISBN 978-3-87843-029-2.

[Informationen zum Projekt](#)
[zur Bestellung](#)

Soziales Europa? **Jahrbuch Sozialer Protestantismus, Band 7**

Der Band informiert über institutionell-politische Strukturen, soziale Problemkonstellationen, ökonomische und politische Optionen und sozialetische Grundprinzipien für die Gestaltung eines "sozialen Europas".

Gütersloher Verlagshaus, 328 Seiten, 29,99 €, zzgl. Porto, ISBN: 978-3-579-08056-7



[Weitere Infos und INHALT zur Bestellung](#)

Petra-Angela Ahrens/Karoline Läger-Reinbold Kirche auf dem Campus. Religiöse und kirchliche Ansprechbarkeit von Studierenden



Wie gelingt es, das Interesse für die Evangelischen Hochschulgemeinden (ESGen) zu wecken und mehr Studierende zu motivieren, deren Angebote zu nutzen? Das SI der EKD hat im Auftrag der ESGen in Niedersachsen eine Studie durchgeführt, um Antworten auf diese Fragen zu finden. An acht Hochschulstandorten wurden Gruppeninterviews durchgeführt, um mehr über die religiöse und kirchliche Ansprechbarkeit von Studierenden zu erfahren. Petra-Angela Ahrens wertete Repräsentativbefragungen zur Lage der Studierenden aus. Zur Arbeit und den Perspektiven der Hochschulgemeinden nimmt Karoline Läger-Reinbold Stellung. Damit gibt es seit Jahren wieder Befragungsergebnisse zum Image der ESG und Bewertungen zu ihren aktuellen Angeboten. Die letzte Studie mit ähnlicher Thematik "Der Dienst der Evangelischen Kirche an der Hochschule" wurde 1989 durchgeführt.

34 Seiten, 4,00 € (Schutzgebühr) zzgl. Porto, ISBN 978-3-981-4883-5-7.

[zur Bestellung](#)

Paradoxie der Freiheit. Zur Relevanz von Luthers ökonomischer Kritik und Calvins Wirtschaftsmoral für das Verhältnis von Kirche, Staat und Wirtschaft

Tagung der Evangelischen Akademie im Rheinland. Mit einem Beitrag von Gerhard Wegner.
epd-Dokumentation 21/14
60 Seiten, 5,40 € zzgl. Porto

[zur Bestellung](#)

Streitpunkt kirchliches Arbeitsrecht. Von der Konfrontation zur Kooperation?

Fachtag der Evangelischen Akademie Baden und des Kirchlichen Diensts in der Arbeitswelt (KDA). Mit einem Beitrag von Gerhard Wegner.
epd-Dokumentation 19/14
36 Seiten, 4,10 € zzgl. Porto

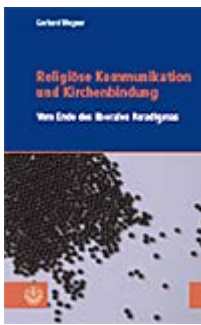
[zur Bestellung](#)

Erscheint im August:

Gerhard Wegner

Religiöse Kommunikation und Kirchenbindung. Ende des liberalen Paradigmas?

Die liberale Sicht auf Religion und Kirche stimmt nicht mehr. Die Zeiten, in denen man unwidersprochen behaupten konnte, alle Menschen hätten im Grunde genommen religiöse Interessen, sind vorbei. Natürlich muss weiterhin zwischen Religion und Kirche unterschieden werden – aber religiöse Kommunikation findet sich ohne Kirche, genauer: ohne Kirchengemeinden, so gut wie nicht. Wenn man die Bindung an die Kirche nicht weiterhin erodieren lassen will, braucht es ein Umdenken. Die produktive Kraft des Religiösen muss wieder in das Zentrum kirchlicher Bestrebungen gestellt werden. Kirchengemeinden, religiöse Gemeinschaftsformen, Charismatiker als Innovatoren gehören in den Vordergrund.



Die Texte des Bandes helfen, diesen Wandel besser wahrnehmen und gestalten zu können.

Evangelische Verlagsanstalt Leipzig (EVA), 160 Seiten, 19,90 € zzgl. Porto,
ISBN 978-3-374-03912-8.

[zur Bestellung](#)

Erscheint im August:

Petra-Angela Ahrens

Religiosität und kirchliche Bindung in der älteren Generation. Ein Handbuch



Das SI der EKD hat mit dem Forschungsprojekt "Religiosität und kirchliche Bindung in der älteren Generation" empirisches Neuland betreten. Es geht erstmals auf der Basis einer breit angelegten Umfrage den religiösen und kirchlichen Anknüpfungspunkten in der älteren Generation nach. Der Band bietet der Alter(n)sforschung, der Praktischen Theologie, der Kirche sowie interessierten Multiplikatoren der Altenarbeit fundierte und auch praktisch nutzbare Erkenntnisse.

Evangelische Verlagsanstalt Leipzig (EVA), ca. 368 Seiten, ca. 28,00 € zzgl. Porto,
ISBN 978-3-374-03907-4.

[zur Bestellung](#)

➤ Zur Person

SI-Kollegin wird Regionalbischöfin

Der Kirchensenat der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers hat **Dr. Birgit Klostermeier** zur Landessuperintendentin im Sprengel Osnabrück gewählt. Klostermeier wird ihr Amt zu Jahresbeginn 2015 antreten, sie folgt in dem Amt auf Dr. Burghard Krause, der am 12. Juli 2014 in den Ruhestand verabschiedet wird. Klostermeier ist derzeit Superintendentin im Kirchenkreis Berlin-Schöneberg in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Sie war vor dieser Tätigkeit (bis März 2011) wissenschaftliche Referentin am Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD.

Feedback

Der SI-Newsletter wird herausgegeben vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen!

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Sozialwissenschaftliches Institut der EKD
Arnswaldtstraße 6
30159 Hannover
Telefon: (0511) 55 47 41-0
Fax: (0511) 55 47 41-44

Mail: info@si-ekd.de | www.si-ekd.de

Redaktion: Renate Giesler, E-Mail: renate.giesler@si-ekd.de

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen Sie ihn bitte weiter.

Falls Sie keine weiteren Newsletter erhalten wollen, können Sie den Bezug hier beenden.

Copyright-Hinweis: Die Beiträge aus SI-Info dürfen mit Quellenangabe in elektronischen und gedruckten Medien veröffentlicht werden. Bitte senden Sie Ihre Belege an den Herausgeber.